

## Anwenderleitfaden und Technisches Datenblatt Streichkalk



FESCHE WAND  
FARBIG. ÖKO. LOGISCH!

### Verwendungszweck:

Als dekorativer natürlicher weißer Anstrich für Wände und Decken im Innenbereich für Untergründe wie Lehmputz, Gipsputz, Gipstrockenbauplatten, Beton, alle Arten von Kalk- und Zementputzen, sowie auf Malervlies und geeignete Tapeten. Besonders für Keller oder Feuchträume geeignet. Aber auch als Schutzanstrich für Obstbäume.

### Eigenschaften:

Der Streichkalk ist ein weißer Anstrich und besteht aus mineralischen und pflanzlichen Rohstoffen. Er enthält keine Konservierungsmittel, keine Kunststoffe. Dadurch ist Streichkalk besonders schimmelpilzwidrig und bei der Anwendung desinfizierend. Dieser Streichkalk ist einfach anzurühren und mit Streichbürste oder Malerrolle aufzutragen. Streichkalk enthält kein Titandioxid und deckt erst beim Trocknen.

### Volldeklaration:

Weisskalkhydrat, Methylcellulose, Pflanzenstärke, pflanzlicher Gelbildner.

### Verpackung:

Papier-Karton, kunststofffrei  
0,8 kg / 2 kg / 8 kg / 16 kg

### Ergiebigkeit:

bis circa 20 m<sup>2</sup> / kg bei einmaligem Auftrag auf wenig saugendem, glattem Untergrund

### Verarbeitung:

Beim Anrühren eine Staubmaske tragen. Streichkalk ist alkalisch und damit reizend, unbedingt auch Augen und Haut schützen! Für 1 kg Farbe circa 2,5 l Wasser verwenden. Zuerst das Wasser in einen Eimer geben, dann gründlich und gleichmäßig mit Rührquirl den Streichkalk anrühren. Nach 30 Minuten Wartezeit erneut und gründlich maschinell rühren.

Die Untergründe müssen griffig, trocken, fest, sauber, frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Die Angaben des Herstellers vom verwendeten Untergrundmaterial sind zu beachten. Angrenzende Flächen, gut abkleben und abdecken. Siehe auch Untergrundtabelle auf Seite 3

Saugende Untergründe eventuell vornässen. Das Wasser sollte aber nicht mehr glänzend auf der Wand stehen. Auf stark saugenden Flächen die Farbe eventuell etwas dünner anrühren. Nicht in der Sonne oder bei großer Hitze auftragen. Mindestens zwei Mal streichen. Verarbeitung und Trocknung nicht unter 5° C

Die Werkzeugreinigung erfolgt sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Angerührter Streichkalk kann auch über längere Zeit frostfrei aufbewahrt werden, darauf achten, dass er nicht austrocknet.



FESCHE WAND  
FARBIG. ÖKO. LOGISCH!

## Kennzeichnung:

UFI: QDQ5-1636-V815-8HHA



Gefahr  
Enthält Calciumhydroxid

H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere  
Augenschäden.  
H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P261 Einatmen von Staub vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P307+P311 BEI Exposition: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P402 An einem trockenen Ort aufbewahren.  
P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

EU Grenzwert:

(Kat a/Wb) 75g/l(2007) / 30g/l(2010) Dieses Produkt enthält max. 0 g/l VOC

Gefahrklasse:

Kein Gefahrgut.

GISCODE:

BSW60

## Hinweise:

Immer eine Probefläche von mindestens zwei Quadratmeter anlegen, um das Haftverhalten zu prüfen. Die Probefläche muss gut durchgetrocknet sein, dann kann eine definitive Beurteilung auf Haftung und Rissverhalten erfolgen.

Arbeitsraum gut belüften. Material für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Entsorgung: Material nicht nass sondern im Eimer eintrocknen lassen und über den Hausmüll entsorgen.

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Sie ersetzen aber nicht vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

## Untergrundtabelle, eine Empfehlung:

Es eignen sich alle gängigen Putzmörtel wie Lehm, Kalk, Zement, Gips, Malervlies und geeignete Tapeten. Grundsätzlich sollen alle Untergründe griffig, trocken, tragfähig, fest, schimmelfrei und frei von Fetten und Ölen sein. Die Angaben des Herstellers vom verwendeten Untergrundmaterial sind zu beachten.



Untergrund	Beachten:
Lehmputz	leicht vornässen
Kalkputz	Sinterschichten entfernen, vornässen
Gipsputz	Tiefengrund vorstreichen
Zementputz	Sinterschichten entfernen, vornässen
Betonbauteile	Filigrandecken vorher abspachteln, Schalöl entfernen Tiefengrund vorstreichen
Alte Reibeputze	Tiefengrund vorstreichen, vorab testen nicht alle Reibeputze sind geeignet.
Gipskarton / Gipsfaserplatten	Tiefengrund vorstreichen
OSB Platten, Spanplatten	Tiefengrund vorstreichen, nur bedingt geeignet
Altanstriche wasserunlöslich	vorher testen
Glasfasergewebe oder -vliese, die entsprechend stabil verklebt sind	1. Anstrich verdünnt ausführen
Tapeten, die entsprechend stabil verklebt sind	vorher Testfläche anlegen, nicht alle Tapeten sind geeignet.
Altanstriche wasserlöslich (z.B. Leimfarbe)	Vorher abwaschen, Tiefengrund vorstreichen
Bei Gefahr von durchschlagenden Stoffen aus dem Untergrund vorher isolieren. Stark saugende Flächen vorab mit Tiefengrund behandeln.	
Farbige Putze können durch unterschiedliche Saugfähigkeit des Untergrundes fleckig trocknen. Auf gleichmäßige Saugfähigkeit und gleichmäßige Trocknung achten.	
Durch unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen kann keine Gewähr auf die Allgemeingültigkeit der Angaben dieser Liste übernommen werden. Im Zweifelsfall, eine aussagefähige Probefläche anlegen.	

Vers. 21-02